



Alpenvereinswetterbericht

erstellt von der ZAMG Wetterdienststelle Innsbruck am Freitag, 23. Juni 2017 um 13:48
Nächste Aktualisierung am Samstag

WETTERLAGE

Unter hohem Luftdruck nähert sich dem Alpenraum eine Kaltfront, die am Sonntag wetterbestimmend sein wird. Sie zieht rasch von West nach Ost durch und es folgt neuerlich hoher Luftdruck mit Wetterberuhigung. Unter schwachem Hochdruckeinfluss dreht die Anströmung im Alpenraum bis zur Wochenmitte auf Südwest.

WETTERAUSSICHTEN FÜR SAMSTAG

Westalpen

Der Samstag startet ziemlich sonnig, teils in den Nordalpen gering bewölkt. Im Tagesverlauf entwickeln sich in der schwülen Luft neuerlich einige Quellwolken, die mitunter auch stärker anwachsen. Deshalb sollte man lokal die Wolkenentwicklung beobachten. Meist bleibt es trocken, aber bevorzugt in den westlichsten Gebirgsgruppen können sich Gewitter daraus entwickeln, die heftig ausfallen. Zeitlich dürfte es bis in den mittleren oder späten Nachmittag trocken bleiben. Wegen der Hitze ist ein zeitiger Aufbruch empfehlenswert.

Temperatur: in 2000 m: 12 bis 20 Grad, in 3000 m: 7 bis 10 Grad, in 4000 m: 3 Grad.

Nullgradgrenze: 4500 m.

Wind in hochalpinen freien Lagen: mäßiger bis frischer Westwind.

Gewittergefahr: gering bis mäßig.

Ostalpen

Der Samstag zeigt sich zunächst verbreitet ziemlich sonnig. Bis in den Nachmittag hinein ist es stabil, aber lokal sollte die Entwicklung der Quellwolken beobachtet werden, denn teils wachsen sie kräftig an und können dann ab dem späteren Nachmittag und am Abend durchaus zu Gewittern anwachsen. Das ist besonders im Süden, aber auch am Alpennordhang möglich. In der Nacht zum Sonntag nimmt die Bewölkung im Westen in der zweiten Nachthälfte zu, es beginnt in weiterer Folge zu regnen. Im Osten bleibt die Nacht klar.

Temperatur: in 2000 m: 13 bis 18 Grad, in 3000 m: 7 bis 9 Grad.

Nullgradgrenze: 4500 m.

Wind in hochalpinen freien Lagen: mäßig bis frisch aus West bis Südwest.

Gewittergefahr: gering, teils mäßig

WEITERE AUSSICHTEN FÜR SONNTAG UND MONTAG

Westalpen

Der Sonntag startet verbreitet mit kräftigen Regen und lokal sind auch Donner zu hören. Von Westen tritt ab dem frühen Vormittag Wetterbesserung ein. Im Bereich der Glarner Alpen und im Tessin ist dies ab in etwa Mittag bis früher Nachmittag der Fall. Überall ist es bis zum Abend wieder sonnig. Am Montag zunächst wolkenlos, nachmittags mehr Quellwolken, zwischen Wallis und Seealpen in der Folge Regenschauer und Gewitter. Auch sonst Bewölkungszunahme, aber eher trocken.

Ostalpen

Am Sonntag im Westen von Beginn an stark bewölkt mit Regenschauern, eventuell Gewitter, bis Mittag breiten sich diese bis zur Rax und den Karawanken aus. Ab dem Nachmittag dagegen von Westen her Wetterberuhigung und bis zum Abend nochmals sonnig. Am Montag generell wieder sehr sonniges und warmes Bergwetter, Quellwolken entwickeln sich neuerlich im Tagesverlauf, aber meist bleiben sie harmlos und klein.

WEITERER TREND

Am Dienstag nimmt die Neigung zu Wärmegewittern bis zum Nachmittag zu, gegen Abend lösen sie sich wieder auf. Am Mittwoch nähert sich den Westalpen die nächste Störung mit Gewittern im Tagesverlauf und Sturm aus Südwest im Hochgebirge, in den Ostalpen im Süden Bewölkungszunahme und gewittriger, gegen Abend am Alpennordhang Gewitter. Die zweite Wochenhälfte verläuft sehr schaueranfällig. Zuverlässigkeit der Prognose (hoch >80%, mittel 60-80%, tief <60%): mittel